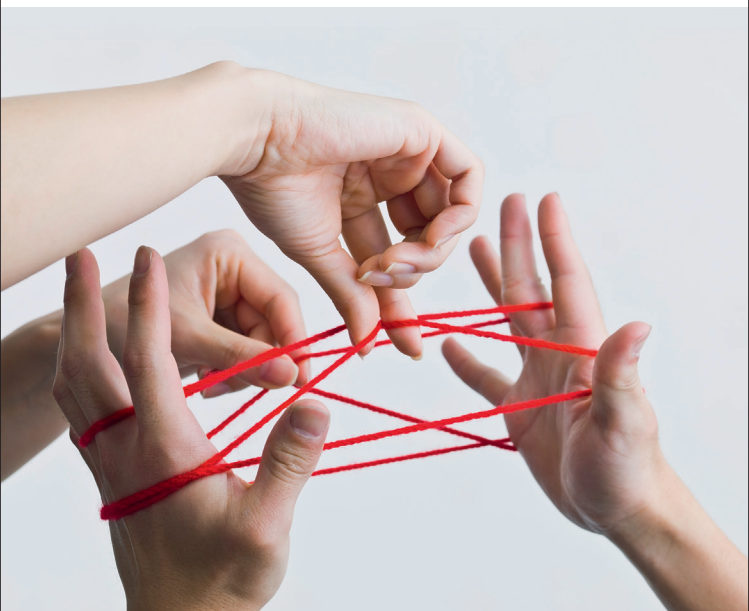


Gemeinsam für ein
demenzfreundliches
Bad Cannstatt

Vortrag: „Demenz ist (k)eine Krankheit“



**Im Anschluss: Rückblick auf ein Jahr Projektarbeit
und Ausblick**

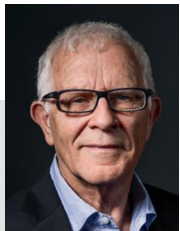
Am 25. Januar 2016, um 17:30 Uhr,
im Verwaltungsgebäude, Marktplatz 10, S-Bad Cannstatt



**Demenzfreundliches
Bad Cannstatt**

„Das Thema Demenz wird in Deutschland mit einer bemerkenswerten Aufregtheit behandelt, die sich vor allem aus so prominenten Schicksalen wie dem von Walter Jens etc. nährt. Jedes Mal wächst die Angst vor dem Verlust der geistigen Kontrolle über das eigene Leben, die Angst vor einem würdelosen Dahinsiechen. Und jedes Mal wird mehr Geld gefordert – für die Forschung, für die Unterbringung, für die Pflege. Demenz ist auf diese Weise zum Wachstumsmarkt geworden. Und dennoch gibt es bis heute keine tragfähigen Lösungen und keine wirksamen Therapien. Die Betroffenen und ihre Angehörigen sind allein gelassen mit ihren Ängsten, mit ihrer Sorge und ihrer Hilflosigkeit.“

(aus: Das 4. Lebensalter – Demenz ist keine Krankheit,
Prof. Reimer Gronemeyer)



Prof. Reimer Gronemeyer ist Theologe und Soziologe und lehrt an der Justus-Liebig-Universität in Gießen. Er beschäftigt sich in seinen Forschungen mit Fragen des Alterns in der Gesellschaft. Seit Mitte der 1990er Jahre liegt ein Schwerpunkt seiner Arbeit in den Themen Demenz, Hospizbewegung und Palliativmedizin.

In seinem Vortrag fragt Prof. Reimer Gronemeyer, ob wir beim Thema Demenz in die richtige Richtung denken, ob die professionelle Pflege und der Ausbau der ambulanten und stationären Pflege die einzigen Antworten auf eine alternde Gesellschaft sind oder welche Alternativen denkbar wären.



Vortrag: „Demenz ist (k)eine Krankheit“

Im Anschluss: Rückblick auf ein Jahr Projektarbeit und Ausblick

Am 25. Januar 2016, um 17:30 Uhr,
im Verwaltungsgebäude, Marktplatz 10, S-Bad Cannstatt

Programm:

- 17:30 Uhr Gründungstifter-Veranstaltung –
Begrüßung und Danksagung mit:
 - **Bernd-Marcel Löffler**,
Bezirksvorsteher von Bad Cannstatt,
 - **Prof. Reimer Gronemeyer**,
Theologe und Soziologe,
- 18:00 Uhr **Prof. Reimer Gronemeyer**,
Theologe und Soziologe,
Vortrag mit anschließender Fragerunde
- 19:15 Uhr **Jochen Ostertag**, Projektkoordinator,
Vorstellung der Ergebnisse des letzten Jahres
- 19:30 Uhr Ausklang, Imbiss

Während der Veranstaltung gibt es für Ihre betroffenen Angehörigen Angebote bei folgenden Trägern:

- Begegnungsstätte „Die Brücke“, Wilhelmstraße 39,
70372 Stuttgart, Kontakt: Frau Häussler, Tel. 0711 331777
- „Neue Villa Seckendorff“, Freiligrathstraße 3,
70372 S-Bad Cannstatt, Kontakt: Tel. 0711 530697-0
(Kosten 10,- Euro inkl. Essen und Getränke)
- Bei Bedarf ein Fahrdienst durch das Begegnungs-
zentrum „Seelbergtreff“,
Kontakt: Frau Waldenmaier, Tel. 0711 560149
(Kosten 6,- Euro)

Für alle Angebote wird um Anmeldung bis zum
18. Januar 2016 gebeten.

Veranstaltungsort:**Verwaltungsgebäude**

Marktplatz 10 | 70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Parkplätze

Parkhaus Mühlgrün und Parkplatz Marktplatz

S-Bahn

Haltestelle Bad Cannstatt



STUTTGART

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Bad Cannstatt

Ansprechpartner: Jochen Ostertag

Kneippweg 8 | 70374 Stuttgart

Telefon 0711 520460-60 | Telefax 0711 520460-61

j.ostertag@caritas-stuttgart.de | www.caritas-stuttgart.de

Eine Einrichtung des Caritasverbandes für Stuttgart e.V.

Über die Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz

Bis zum Jahr 2016 sollen in ganz Deutschland bis zu 500 „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ entstehen. Ziel des Bundesmodellprogramms ist es, Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen direkt in ihrem Wohnumfeld die bestmögliche Unterstützung zu bieten. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend fördert Projekte für jeweils zwei Jahre. Mehr unter www.lokale-allianzen.de

Informationen zum Projekt „Demenzfreundliches Bad Cannstatt“ und eine Übersicht über die am Projekt beteiligten Partner finden Sie unter: www.demenzfreundliches-Bad-Cannstatt.de

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend